

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindeversammlung am 08. Dezember 2010 in der Gaststätte „Engel-Mühle“ auf Nordstrand

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Kay Clausen
3. Gemeindemitglied Martje Clausen
4. Gemeindemitglied Momme Elsner
5. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
6. Gemeindemitglied Marion Kruse
7. Gemeindemitglied Peter Deusen
8. Gemeindemitglied Joachim Maart
9. Gemeindemitglied Carl-Addi Martens
10. Gemeindemitglied Malte Kruse
11. Gemeindemitglied Hilke Martens
12. Gemeindemitglied Kurt Thiessen
13. Gemeindemitglied Dieter Fuchs
14. Gemeindemitglied Anika Empen
15. Gemeindemitglied Sven Möhrke
16. Gemeindemitglied Gesine Wagner-Maart
17. Gemeindemitglied Gundula Schulz
18. Gemeindemitglied Jan Kruse
19. Gemeindemitglied Anna-Auguste Elsner
20. Gemeindemitglied Jutta Schwierz

Von der Verwaltung ist anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Herr Rohwer, Schleswig-Holstein Netz AG

Herr Lucht, Schleswig-Holstein Netz AG

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 14.09.2010
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
4. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG – Vortrag von Herrn Lucht
5. Aufstellung der 13. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet Süderquerweg (Erweiterung des Gewerbegebietes)
6. Aufstellung der 14. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet südlich der Straße Süderhafen/Evenbüller Chaussee (K 80)
7. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
8. Erlass der Haushaltssatzung 2011

Bürgermeisterin Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den TOP 6 „Aufstellung der 14. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden

Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet südlich der Straße Süderhafen/Evensbüller Chaussee (K 80)“ erweitert. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 14.09.2010

Die Niederschrift über die 9. Sitzung der Gemeindeversammlung am 14. September 2010 wird einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

- Die **Pachtflächen der Gemeinde** sollen zum 01. Januar 2011 neu verpachtet werden. Einziger Interessent für die Anpachtung ist Momme Elsner. Die Gemeindeversammlung spricht sich einmütig dafür aus, die Flächen wieder zu gleichen Bedingungen an Momme Elsner zu verpachten.
- In das Haus Elisabeth-Sophien-Koog 13 sind drei **neue Bewohner** eingezogen. Es handelt sich hierbei um ...*.
- 2 Bänke sollen am **Fahrradweg** aufgestellt werden. Die Gemeindeversammlung spricht sich bei 5 Enthaltungen dafür aus.
- Der Rückbau der **alten Windkraftanlagen** ist ohne Probleme durchgeführt worden.
- ...* haben ein **Dankeschreiben** für die erhaltenen Glückwünsche und Geschenke an die Koogbewohner/innen gerichtet, welches von der Bürgermeisterin verlesen wird.
- Das Land beabsichtigt, von allen Gemeinden, die unter 5,5 NN liegen, eine **Küstenschutzabgabe** zu erheben. Der Kreistag und der Amtsausschuss haben bereits eine Resolution beschlossen, die sich dagegen ausspricht. Die Mehrheit der Gemeindeversammlung befürwortet, sich dieser Resolution anzuschließen.
- Für die Ausschilderung der **abseits liegenden Gehöfte** sollen entsprechende Hinweise in Form von Straßennamenschildern aufgestellt werden. Die Hausnummernschilder sollen im gesamten Gemeindegebiet erneuert werden.

3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

Sven Möhrke fragt nach, ob von der Bundeswehr mehrere LKW im Gemeindegebiet bei Übungen für Fernmeldezwecke aufgestellt werden können.

Bürgermeisterin Clausen empfiehlt Herrn Möhrke, Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufzunehmen.

4. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG – Vortrag von Herrn Lucht

Die Schleswig-Holstein Netz AG bietet der Gemeinde eine Beteiligung an. Herr Rohwer und Herr Lucht von der Netz AG erläutern der Gemeindeversammlung die Möglichkeiten einer Beteiligung.

Die Schleswig-Holsteinischen Gemeinden können zusammen einen Anteil von 49,9 % an der Netz AG erwerben. 50,1 % der Beteiligung verbleibt bei der E.ON Hanse. Es wird den Gemeinden eine Rendite von 5,1 % p.a. für die ersten 5 Jahre garantiert. Die Gemeinde kann 13 Aktien im Gesamtwert von 53.589,77 € erwerben. Sie muss sich bis zum 30. Juni 2011 entscheiden, ob sie die Aktien erwerben will.

Die beim Vortrag verwendeten Folien werden von der Netz AG der Gemeindeversammlung zur Verfügung gestellt. Sie werden mit der Niederschrift der Sitzung versandt.

* Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

5. Aufstellung der 13. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet Süderquerweg (Erweiterung des Gewerbegebietes)

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den Bereich westlich der Landesstraße 30 (Pohnshalligkoogstraße) und südlich des Süderquerweges. Für den bestehenden Flächennutzungsplan wird die 13. Änderung mit dem Planungsziel der Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes in südliche Richtung aufgestellt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Architektenbüro Reichardt & Bahnsen, Zingel 3, 25813 Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Investor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Mitglieder der Gemeindeversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Aufstellung der 14. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich der Straße Süderhafen/Evensbüller Chaussee (K 80)

Die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst das Gebiet südlich der Straße Süderhafen/Evensbüller Chaussee (K 80), östlich der Straße Kamerun sowie den eingestellten landwirtschaftlichen Betrieb westlich der Straße Kamerun. Für den bestehenden Flächennutzungsplan wird die 14. Änderung mit dem Planungsziel der Ordnung der vorhandenen Bebauung und Überplanung des eingestellten landwirtschaftlichen Betriebes.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Reichardt & Bahnsen, Zingel 3, 25813 Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Mitglieder der Gemeindeversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Genehmigung von über- und überplanmäßigen Ausgaben

Herr Magnussen erläutert die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2010. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 11.232,16 €.

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in voller Höhe.

8. Erlass der Haushaltssatzung 2011

Herr Magnussen erläutert die Haushaltssatzung 2011. Erstmalig wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die doppische Buchführung angewandt.

Der **Ergebnishaushalt** weist Erträge in Höhe von 59.700 € und Aufwendungen in Höhe von 57.700 € aus. Der Überschuss beträgt 2.000 €. Ohne die zu erwirtschaftenden Abschreibungen (4.100 €) würde sogar ein Überschuss in Höhe von 6.100 € ausgewiesen werden.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert. Die einzelnen Haushaltsansätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung für das Jahr 2011.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgermeisterin

Schriftführer